

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mose

Liede.

V. Buch C. XXXII, XXXIII.

Vnd man wird sagen/ Wo sind jre Götter? Ir Fels darauff sie trawesten?

Von welcher Opffer sie fett assen/vnd tranken den wein jres Tranckoffers/Last sie außstehen vnd euch helffen/ vnd euch schützen.

Schbet ir nu/das Ichs allein bin/Vnd ist kein Gott neben mir:

Ich kan tödten vnd lebendig machen/Ich kan schlagen vnd kan heilen/ 1. Reg. 2.
Vnd ist niemand der aus meiner Hand errette.

Denn ich wil meine Hand in den Himmel heben / Vnd wil sagen/ Ich lebe ewiglich.

Wenn ich den blitz meines Schwerts wetzen werde/Vnd meine Hand zur straffe greissen wird.

So wil ich mich wider rechen an meinen Feinden / Vnd denen die mich hassen/vergeltan.

Ich wil meine Pfeil mit blut truncken machen / Vnd mein Schwert sol fleisch fressen.

(Über dem blut) Über dem blut der Erschlagenen/vnd über dem gefengnis/Vnd über dem Das sind drey straffen des schwerts/
Die erste/ das jr viel erschlagen wird. Die andern/ das sie gesangen werden/
Die dritte/ das jr heubt blos solt werden/ das ist/ Je Königreich und Priesterthum soll von jnen genommen werden/Wel eure heute bezeuge/ das jr ewren Kindern befiebt/ das sie halten vnd thun alle die durchs Har auf dem heubt be wort dieses Gesetzs. Denn es ist nicht ein vergeblich wort an euch/ sondern es deut ist.

Über dem entblößeten heubt des Feindes.

Jauchzet alle/ die jr sein Volk seid/ Denn er wird das blut seiner Knechte rechen.

Vnd wird sich an seinen Feinden rechen/Vnd gnedig sein dem Lande seines Volks.

VND Mose kam vnd redet alle wort dieses Liedes / für den ohren des Volcks/ er vnd Josua der sonnum. Da nu Mose solchs alles ausgeredt hatte zum ganzen Israel/sprach er zu jnen/ Nemet zu herzen alle wort / die ich men werden/Wel eure heute bezeuge/ das jr ewren Kindern befiebt/ das sie halten vnd thun alle die durchs Har auf dem heubt be wort dieses Gesetzs. Denn es ist nicht ein vergeblich wort an euch/ sondern es deut ist.

ist ewr leben/Vnd solch wort wird ewr Leben verlengen auff dem Lande/da je hin gehet über den Jordan/das jrs einnemet.

VND der HERR redet mit Mose desselben tages/vnd sprach/Gehc auß das gebirge Abarim auf den berg Nebo/der da ligt im Moabiter land/

gegen Jericho über/ vnd besiehe das land Canaan / das ich den Kindern Israel zum eigenthum geben werde. Und stirb auß dem Berg / wenn du him auß kommen bist/ vnd versamle dich zu deinem Volk/ Gleich wie dein bruder Aaron starb auß dem berge Hor/vnd sich zu seinem Volk versamlet / Darumb/ das jr euch an mir versündigt habt unter den Kindern Israel / bey dem Horem. 33 Hadderwasser zu Rades in der wüsten Sin/das jr mich nicht heiligtet unter den Kindern Israel. Denn du soll das Land gegen dir sehen / das ich den Kindern Israel gebe/Aber du soll nicht hinein kommen.

XXXIII.



Dis ist der Segen/da mit Mose der man Gottes die Kinder Israel/vor seinem tod segnet/Vnd sprach/Der HERR ist von Sianai komen/vnd ist jnen außgangen von Seir / Er ist erfür gebrochen von dem berge Paran / vnd ist komen mit viel tausent Heiligen. Zu seiner rechten Hand ist ein sewrigs Gesetz an sic. Wie hat er die Leute so lieb/Alle seine Heiligen sind in deiner hand / Sie werdet volck zusammen/ den sich segen zu deinen füssen/vnd werden lernen von deinen worten. Mose als das es ein Heubt heitte/wie hat vns das Gesetz geboten/dem Erbe der gemeine Jacob. Und er verwaltet einen König/ vnd das Amt eines Königes/vnd hielt zusammen die Heubter des volcks sampt den stemmen Israel.

Rohen lebe vnd sterben nicht/Vnd sein Pöbel sey gering.

Dis ist der segen Juda/Vnd er sprach/HERR erhöre die stimme Gen: 49 da/mache

Segen
mose.